

Nach dem Praxissemester ist die Welt für mich zusammengebrochen!

Beitrag von „gung_ho“ vom 9. September 2011 18:40

Zitat von Silicium

Die freie Arbeitszeiteinteilung was Korrekturen und Vorbereitung angeht sehe ich durchaus auch als sehr positiv an.

Was die Menge der Ferien angeht, so ist das ein bisschen zweischneidig, generell mit der Arbeitsbelastung. Wenn man als Lehrer wirklich viel (wirkliche) Ferien hat und man nicht extrem viele Wochenstunden (wie hier teilweise dargestellt) arbeiten muss, dann empfinde ich das Gehalt durchaus angemessen. Lässt sich aber für mich noch nicht sagen, wie die Realität aussieht. Man muss immer bedenken in Foren wird prozentual eher engagierte Teil aktiv sein. Vielleicht verzerrt das ein bisschen die Stundenbelastung. Es gibt vielleicht doch A13 Lehrer ohne Funktionsstelle mit lockerer 35 Stunden Woche. Das muss sich zeigen.

Was soll ich da noch sagen.... vielleicht folgendes:

- 1.) Wenn du promovieren willst, mach es... bedenke aber dabei, dass dies zumeist - sofern nicht mit einem Auftrag von der Industrie gekoppelt - fast nur noch halbe Stellen sind... und das für eine Zeit von 3 Jahren... wird also auch ein finanzieller Einbruch sein.
- 2.) eine unbedingte Garantie auf eine bessere Bezahlung nur wegen eines Dokortitels ist längst überholt.
- 3.) Die Ferien als Lehrer SIND zahlreich... selbst wenn man hier und da mal eine Fortbildung besuchen muss und auch hier und da mal etwas mehr die Woche arbeiten muss. Na und? In der Wirtschaft gibts auch immer Gründe für wiederholte Überstunden... und ich hatte damals noch Glück, dass die überhaupt bezahlt wurden, viele Kollegen mussten einfach so machen. Siehs ein, die fetten Jahre für Physiker etc. sind teilweise vorbei... und das sagt dir immerhin jemand, der BEIDE Seiten kennt.
- 4.) Du scheinst mir stark auf Geld und Respekt aus zu sein. Dann ist Lehrer der falsche Beruf für dich... dann arbeite halt in der Wirtschaft und verdiene dort viel mehr... weniger Ferien, ok... aber dir gehts ja scheinbar ohnehin eher ums Geld...
- 5.) Wenn du zudem erwartest, in der Schule Respekt zu erhalten, ist Lehrer weiterhin nicht das richtige für dich. Lehrer kann man nur dann sein, wenn man selbstsicher genug ist, nicht auf die Bestätigung und den Respekt von anderen angewiesen zu sein. Du klingst etwas so, als sollten dir die Kinder, Kollegen und die gesamte Schullandschaft dankbar sein, dass du sie mit deiner

Wahl als Lehrer beglückst.

Wer Respekt will, sollte erstmal selbst lernen, Demut zu zeigen... ein kleiner Tipp: geh mal ins nächste Krankenhaus und besuche die Kinder-Onkologie für einen Nachmittag... das kann einem den Kopf wieder gerade rücken, worauf es im Leben ankommt...